



PRESSEMITTEILUNG

**Gasturbine bei Palm eingetroffen  
Erster Schritt zu einer CO<sub>2</sub>-freien Papierproduktion**

**(Aalen, 28. Mai 2021)**

Die Gasturbine für das neue Kraftwerk von Palm ist eingetroffen. Die Maschine mit einem Gewicht von 100 Tonnen wurde vom Siemens-Werk in Schweden mit einem 15-achsigen Schwertransportfahrzeug bis zur neuen Papierfabrik von Palm am Stammsitz in Neukochen geliefert. Mit höchster Präzision wurde die Turbine auf ihr Fundament eingebracht. Sie bildet das Herzstück des umweltfreundlichen Kraftwerks von Palm, das die Papiermaschine mit Dampf und Strom sicher versorgt.

Siemens hat in den letzten Jahren eine komplett neue Generation von Gasturbinen entwickelt. Palm hat die drei ersten Aggregate dieser Serie weltweit gekauft. Die erste wird in Aalen montiert, die beiden anderen kommen in den Palm Papierfabriken in Eltmann am Main und Wörth am Rhein zum Einsatz.

Die Weltneuheit ist ein Quantensprung in der technologischen Weiterentwicklung. Die Gasturbine kann sehr schnell rauf und runter gefahren werden. Damit reagiert sie sehr flexibel auf die sich schnell verändernden Lastzustände im öffentlichen Stromnetz. Bei geringerer Einspeisung der erneuerbaren Energien in das Stromnetz (nachts und bei wenig Wind) fährt Palm die Gasturbine auf Volllast und versorgt sich selbst sowie auch zusätzlich noch den gesamten Ostalbkreis. Bei hoher Einspeisung durch Wind- und Solarenergie kann Palm die Gasturbine bis auf Null herunterfahren und den gesamten Strombedarf vom Netz ziehen, das damit entlastet wird. Palm ist somit ein idealer Partner für den Erfolg der erneuerbaren Energien.

Die neue Siemens-Gasturbine kann auch Wasserstoff verbrennen. Sie ist damit der Einstieg von Palm in eine CO<sub>2</sub>-freie Papierproduktion. Mit der ersten Gasturbine dieses neuen Typs nimmt Palm weltweit eine führende Position in der Entwicklung einer karbonfreien Herstellung von Papier ein. Es erscheint sinnvoll, dass gerade die energieintensive Produktion eine Vorreiterrolle beim Klimawandel einnimmt. Palm freut sich über die Rolle als Trendsetter zu einer besseren Umwelt.

- Ende der Pressemitteilung -

Bei Rückfragen:

Dr. Wolfgang Palm  
Papierfabrik Palm GmbH & Co. KG  
Palm Allee 1  
73432 Aalen  
Telefon +49 7361 577 - 102  
E-Mail: [w.palm@palm.de](mailto:w.palm@palm.de)